

Fahrerloser Schwergewichts-Stapler für enge Gassen

Gabelhub-FTF ARNY von DS AUTOMOTION hebt schwere Lasten bis zu 8,5 m hoch:

Mit bis zu 8,5 m Hubhöhe und 2,5 t Tragfähigkeit ergänzt ARNY die Familie der Gabelhub-FTF von DS AUTOMOTION im oberen Bereich. Der besonders kompakte fahrerlose Gegengewichts-Stapler mit engem Wendekreis stellt sich den wachsenden Anforderungen der Intralogistik. ARNY beherrscht alle Navigationsverfahren und kann mit verschiedenen Akku-Typen und Ladekonzepten operieren. Mit höchster Modularität bis in den Lastaufnahme-Systembaukasten eignet er sich für alle Anwendungsbereiche. Ein umfassendes Sicherheitskonzept und die kompromisslose Qualität ‚made in Austria‘ machen ARNY sicher, wartungsarm und langlebig.

Wie die gesamte Familie der Gabelhub-FTF von DS AUTOMOTION, ist auch ARNY kein nachträglich automatisierter Serienstapler, sondern entstand von null weg kompromisslos als fahrerloses Transportfahrzeug (FTF). Trotz seines höheren Gewichts ist sein Wendekreis sehr klein, sodass er auch in sehr engen Gängen navigieren kann.

Schwere Lasten freitragend heben

Als Gegengewichts-Stapler braucht ARNY keine Radarme unter der Gabel; er hebt die Last freitragend in luftige Höhen, je nach Hubmastausführung mono, duplex oder

☑ *Gemeinsam mit dem deutschen Anbaugeräte-Spezialisten Kaup entwickelte DS AUTOMOTION ein Baukastensystem für die Lastaufnahme mit umfangreichen Verstellmöglichkeiten und Sensorik für die Lastidentifikation.*

triplex auf maximal 1,5, 4,5 oder 8,5 m. Damit sind auch Regale dieser Größenklasse nicht mehr nur eine Sache für geschlossene Systeme mit dezidierten Regalbediengeräten.

Das Gabelhub-FTF ist in zwei Grundausführungen verfügbar, als ARNY für 1.500 kg und als 300 mm längere Heavy Duty Ausführung ARNY HD für bis zu 2.500 kg Tragfähigkeit.

Sicherheit großgeschrieben

Für die Personensicherheit ohne blinden Fleck sorgen 360°-Sensoren. Mit weiteren Optionen wie Blue Spot und Laser Line Projektoren sowie 3D-Objektschutzkameras lässt sich die Sicherheit noch weiter steigern. Zusätzlich machen es die runden Formen und glatten Oberflächen von ARNYs kompakter Karosserie den Mitarbeitenden leichter, angstfrei mit dem Transportroboter zusammenzuarbeiten.

Die Steuerung der Sicherheitstechnik erledigt eine eigensichere SPS im Fahrzeug. Diese kann die sicherheitsgerichteten Signale bei Bedarf auch über WLAN übertragen. „So lässt sich ARNY nahtlos in eine sicherheitstechnische Gesamtanlage des Betreibers integrieren“, erläutert Karl Rapp. „Diese Technik nutzen wir bereits seit einiger Zeit erfolgreich in FTS-Anlagen für Kunden aus der Automobilindustrie.“

Zusätzliche Sicherheit bringen Sensoren an der Staplergabel. Schon die Standardausführung mit Lastschaltklappe, Gabelspitzensensor und Durchschubsicherung hilft, Verletzungen durch Anprall der Staplergabel zuverlässig zu vermeiden. Mit optionalen Nothalt-Tastern direkt an der Gabel lässt sich die Sicherheit in beengten Situationen noch weiter erhöhen.

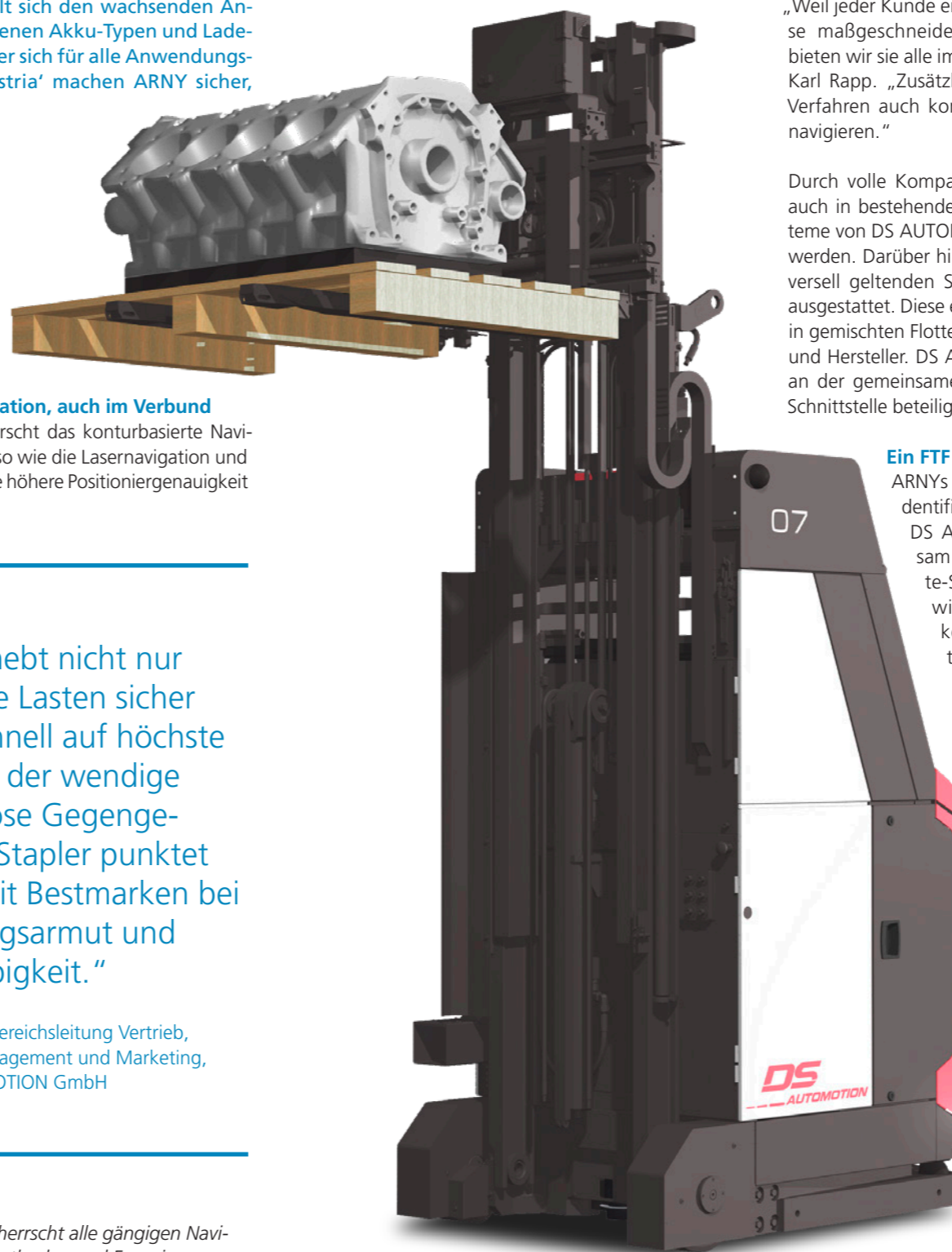
Freie Navigation, auch im Verbund

ARNY beherrscht das konturbasierte Navigieren ebenso wie die Lasernavigation und kann für eine höhere Positioniergenauigkeit

ARNY hebt nicht nur schwere Lasten sicher und schnell auf höchste Höhen, der wendige fahrerlose Gegengewichts-Stapler punktet auch mit Bestmarken bei Wartungsarmut und Langlebigkeit.“

Karl Rapp, Bereichsleitung Vertrieb, Produktmanagement und Marketing, DS AUTOMOTION GmbH

▶ *ARNY beherrscht alle gängigen Navigationsmethoden und Energieversorgungstechnologien und deckt mit drei Höhen- und zwei Längenversionen zahlreiche Varianten bis 8,5 m Hubhöhe und 2,5 t Tragfähigkeit ab.*



Magnetpunkte oder Reflektoren nutzen. „Weil jeder Kunde eine für seine Bedürfnisse maßgeschneiderte Lösung benötigt, bieten wir sie alle im Standard an“, erklärt Karl Rapp. „Zusätzlich kann ARNY diese Verfahren auch kombinieren und hybrid navigieren.“

Durch volle Kompatibilität kann das FTF auch in bestehende frei navigierende Systeme von DS AUTOMOTION eingebunden werden. Darüber hinaus ist er mit der universell geltenden Schnittstelle VDA5050 ausgestattet. Diese ermöglicht den Betrieb in gemischten Flotten von FTF vieler Typen und Hersteller. DS AUTOMOTION ist aktiv an der gemeinsamen Entwicklung dieser Schnittstelle beteiligt.

Ein FTF für alle (Last)Fälle

ARNYs Sensorik für die Lastidentifikation ist Teil eines von DS AUTOMOTION gemeinsam mit dem Anbaugeräte-Spezialisten Kaup entwickelten, besonders kompakten Modulsystems für die Lastaufnahme. Neben zahlreichen Gabel-Geometrien und Verstellmöglichkeiten besticht es mit der-

selben hohen Robustheit und kompromisslosen Industrietauglichkeit wie das Basisfahrzeug.

Auch bei Energieversorgung und Ladekonzept bietet ARNY die volle Wahlfreiheit. Das Batteriefach des fahrerlosen Staplers lässt sich mit Akkus aller gängigen Technologien bestücken. Deren Ladung erfolgt wahlweise über Bodenkontakte oder extern durch Batterietausch.

Für den Handbetrieb ersetzt ein Handsteuergerät mit Kabelanschluss die nicht vorhandene Deichsel. Zur Interaktion mit Menschen hat ARNY ein 10" Touch-Display. Optional bietet auch ein per WLAN mit ARNY und mit der Leitsteuerung DS NAVIOS kommunizierendes Tablet schnellen Zugriff für Diagnose und Wartungsarbeiten.

Langlebige Intelligenz

Nicht nur DS NAVIOS, sondern auch die Mechanik, Elektrik und Software der Fahrzeuge entwickelt und produziert DS AUTOMOTION an seinem Hauptstandort in Linz, und das schon seit 1984. So kann der weltweit führende FTS-Anbieter von der Leiterplatte über die Endmontage bis zur Inbetriebnahme beim Kunden eine Top-Qualität ‚Made in Austria‘ garantieren.

„ARNY hebt nicht nur schwere Lasten sicher und schnell auf höchste Höhen“, schließt Karl Rapp. „Der wendige fahrerlose Gegengewichts-Stapler punktet auch mit Bestmarken bei Wartungsarmut und Langlebigkeit.“



Dieser QR-Code führt zur Tabelle mit technischen Daten

info

Bild: DS AUTOMOTION

www.ds-automotion.com

